

## VERANSTALTUNGEN



Klasse 11

### AUGEN FANGEN DICH AUF

#### Der Eurythmieabschluss der 11. Klasse – ein Beitrag zur Weltlage

Eine Zeile aus dem vorliegenden Gedicht von Hilde Domin wurde für die 11. Klasse zum Motto ihres Eurythmieabschlusses: „Augen fangen dich auf“.

*Es gibt Dich.  
Dein Ort ist  
wo Augen dich ansehen.  
Wo sich Augen treffen  
entstehst du.*

*Von einem Ruf gehalten,  
immer die gleiche Stimme,  
es scheint nur eine zu geben  
mit der alle rufen.*

*Du fielest,  
aber du fällst nicht.  
Augen fangen dich auf.*

*Es gibt dich  
weil Augen dich wollen,  
dich ansehen und sagen  
dass es dich gibt.*

*Hilde Domin*

Warum passt dieser Satz so gut zu unserem Thema?

Von Anfang an standen der Tod, die Liebe, die Hoffnung verlieren und wieder finden als Themen im Raum. Als dann alle Schülerinnen und Schüler ihre Textvorschläge und Musikstücke gebracht hatten, gab es ein starkes Übergewicht bei Todesthemen, nur wenig glückliche Liebesgedichte, wenig Hoffnung und viel dramatische Musik. Außerdem war ein starker Wunsch nach englischen Gedichten vorhanden. Aus der Fülle der Vorschläge, zwei pro SchülerIn, also insgesamt ca. 70 Text- oder Musikvorschläge, stellten wir gemeinsam ein Programm zusammen.

#### Kann Lyrik trösten?

Und da rückte das Gedicht von Hilde Domin in den Mittelpunkt und gewann an Bedeutung. „Es gibt dich“: Da ist jemand, der uns will, der uns sieht, uns wahrnimmt und uns das Gefühl vermittelt, nicht alleine zu sein, uns Halt gibt, uns auffängt, ein Trost in schwierigen Zeiten.

Neben dem Gedicht von Hilde Domin setzen wir Lyrik des Expressionismus, Gedichte von C.F. Meyer, Dylan Thomas, Oscar Wilde und E.A. Poe in Bewegung um, abwechselnd mit den verschiedensten Musikstücken aus Klassik und Moderne.

Es ist für mich als Lehrerin immer wieder erstaunlich, welche Tiefe und welche Aktualität so ein Eurythmie-Programm gewinnen kann. Während des Auswahlprozesses im Dezember 2021 waren wir noch mit Corona – Themen beschäftigt und niemand hätte damit gerechnet, dass das Thema Tod noch einmal eine ganz neue Bedeutung durch den Ende Februar beginnenden Krieg in der Ukraine bekommt. Umso wichtiger der Satz

„Du fielest, aber du fällst nicht, Augen fangen dich auf!“

Susanne Czerwenka (L)

